

Rom, Vat., Urb. Lat. 532

| | |
|--|--|
| Bezeichnung | Rom, Vat., Urb. Lat. 532 |
| Alte Signaturen/Katalognummern | Rand 20; Mostert 1535; Bischoff 6815 |
| Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung | Boethius, Contra Eutychen et Nestorium Paulus Diaconus, Versus in Laudem Sasncti Johannis Baptistae |
| Sprache | Latein |
| Thema / Text- bzw. Buchgattung | Theologie, Varia |

ÄUßERES

| | |
|--|--|
| Entstehungsort | Tours ● (RAND) Wohl Paris ● (BISCHOFF) Nicht Tours ● (KÖHLER) |
| Entstehungszeit | ca. Mitte 9. Jhd. ● (BISCHOFF) |
| Kommentar zu Entstehungsort und -zeit | Nach KÖHLER sind weder die Zierschrift noch die Minuskel turonisch. Auch die frühe Datierung bei Rand erscheint unwahrscheinlich. Das Layout erscheint für Tours sehr untypisch. Eine Entstehung anderswo erscheint dementsprechend sehr wahrscheinlich, so dass davon auszugehen ist, dass es sich bei dieser Handschrift nicht um ein turonisches Produkt handelt. |
| Überlieferungsform | Codex |
| Beschreibstoff | Pergament |
| Blattzahl | 35 |
| Format | 22,0 cm x 18,0 cm |
| Schriftraum | 14,5 cm x 9,9 cm |
| Spalten | 1 |
| Zeilen | 17 |
| Schriftbeschreibung | Verbesserte Kursive, ähnlich wie Tours, BM, 286 (RAND) |
| Layout | Rote und rot und schwarze Titel |
| Illustrationen | - Wappenkunde. Großer Ring im oberen Rand. Große ganzseitige Rosette in der Farbe des Textes. |
| Ergänzungen und Benutzungsspuren | - Marginalia: Sehr starke Glossierung von einer Hand vom Ende des 9. Jhd. des Kommentars von Johannes Scottus. (RAND). - Das Textfeld ist so klein und verschoben, dass die Handschrift aussieht, als wäre eine Glossierung von Anfang an vorgesehen. Die Glossierung nimmt schnell ab, auf späteren Folia finden sich zum Teil keine Glossen mehr.. |
| Bibliographie | RAND 1929 , S. 101; KÖHLER 1931 , S. 324; CHAILLEY 1984, S. 64; MOSTERT 1989, S. 288; BISCHOFF 2014 , S. 443. |
| Online Beschreibung | https://opac.vatlib.it/mss/detail/Urb.lat.532 |
| Digitalisat | https://digi.vatlib.it/view/MSS_Urb.lat.532 |